

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Psychologie der Technischen Hochschule Rosenheim

Vom 7. August 2019

In der Fassung der Änderungssatzung vom 27. Juli 2020

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 57 Abs. 1 Satz 1, Art. 58, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Hochschule Rosenheim folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Rosenheim (APO) vom 2. August 2016 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2

Studienziele

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang Angewandte Psychologie hat das Ziel, durch anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Bachelor of Science befähigt werden.

(2) Durch eine auf der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen beruhenden, berufsfeldbezogenen Methoden- und Basisqualifikation werden die Absolventinnen und Absolventen zu eigenverantwortlichem, wertorientiertem und professionellem Handeln in den Berufsfeldern der Psychologie befähigt. Die vermittelten Fachkenntnisse und professionsbezogenen Handlungskompetenzen ermöglichen es, menschliches Erleben und Verhalten zu beschreiben und zu erklären, in der Prävention psychischer Erkrankungen Handlungspläne zu entwickeln, theoriebezogen zu begründen und berufsethisch zu reflektieren. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über profilbezogene und erweiterte berufliche Handlungs- und Methodenkompetenzen.

(3) Das Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen zu beruflichen Tätigkeiten in psychologischen Handlungsfeldern zu Tätigkeiten in der Organisationsentwicklung und Personalverwaltung.

§ 3

Aufbau des Studiums

(1) Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Es umfasst sechs theoretische und ein berufsnahes, praktisches Studiensemester. Das praktische Studiensemester findet im 5. Studiensemester statt. Es kann auf Antrag an die Prüfungskommission nur aus Gründen verschoben werden, die der Student bzw. die Studentin nicht selbst zu vertreten hat.

(2) Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die Prüfungen in den Modulen „Empirisch-Wissenschaftliches Arbeiten I“, „Biologische Psychologie“, „Einführung in die Psychologie I“ und „Statistik I“ abzulegen. Überschreiten Studierende aus Gründen, die sie selbst zu vertreten haben, diese Frist, gelten die zugehörigen Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden. Zum Eintritt in das dritte Studiensemester und zum anschließenden Weiterstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 40 Leistungspunkte erreicht hat.

(3) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und zum anschließenden Weiterstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 80 Leistungspunkte erzielt hat.

(4) Die Studierenden vertiefen ihr Studium im Studienschwerpunkt Wirtschaftspsychologie oder Pädagogische Psychologie und Frühe Hilfen. Der Studienschwerpunkt ist verbindlich bis zum Ende des 4. Studienseesters zu wählen.

(5) Das Studium beinhaltet eine Bachelorarbeit.

§ 4 Module und Prüfungen

Die Module, ihre Stundenzahl, die Leistungspunkte, die Art der Lehrveranstaltung sowie Art und Umfang der Prüfungen sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. Die Regelungen dieser Satzung werden durch den Studienplan ergänzt.

§ 5 Studienplan

(1) Der Campus Mühldorf erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Er wird vom Campusrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über:

1. Die Ziele, Inhalte, Semesterwochenstunden, Leistungspunkte und Lehrveranstaltungsarten der einzelnen Module, soweit dies in dieser Satzung nicht abschließend geregelt ist, insbesondere eine Liste der aktuellen Wahlpflichtmodule einschließlich Bedingungen und Einschränkungen bezüglich der Belegbarkeit.
2. Die Ziele und Inhalte des praktischen Studienseesters und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung sowie deren Form, Organisation und Leistungspunkteanzahl.
3. Nähere Bestimmungen zu den Prüfungen, Teilnahmenachweisen und Zulassungsvoraussetzungen.

(2) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Wahlpflichtmodule und Wahlmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörenden Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Durch die Prüfungskommission können ferner Teilnahmevoraussetzungen sowie maximale Teilnehmerzahlen für bestimmte Lehrveranstaltungen festgelegt werden.

§ 6 Praktisches Studienseester

(1) Das praktische Studienseester umfasst eine berufsnahe, betreute Praxisphase von 18 Wochen Dauer, die in einschlägigen Einrichtungen abzuleisten ist. Das praktische Studienseester wird durch eine praxisbegleitende Lehrveranstaltung ergänzt, die mit einer Prüfung abschließt.

(2) Das praktische Studienseester ist erfolgreich abgeleistet, wenn die einzelnen Praxiszeiten mit den vorgeschriebenen Inhalten durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Technischen Hochschule Rosenheim vorgesehenen Muster entspricht, nachgewiesen sind und ein ordnungsgemäßer, fristgerecht vorgelegter Praxisbericht von einem Beauftragten als bestanden bewertet wurde.

§ 7 Bachelorarbeit

(1) Voraussetzung für den Antrag auf Ausgabe eines Bachelorarbeitsthemas ist das erfolgreiche Ableisten des praktischen Studienseesters sowie das Erreichen von 150 Leistungspunkten.

(2) Die Bachelorarbeit muss spätestens 5 Monate nach der Ausgabe des Themas abgegeben werden.

(3) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfern begutachtet und benotet. Wenigstens einer dieser beiden Prüfer soll hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor am Campus Mühldorf der Technischen Hochschule Rosenheim sein.

(4) Die Bachelorarbeit kann in deutscher, auf Antrag auch in englischer Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung in deutscher Sprache muss in jedem Fall enthalten sein.

§ 8 Fachstudienberatung

Hat eine Studierende oder ein Studierender nach drei Fachsemestern nicht mindestens 45 Leistungspunkte erzielt, so besteht die Verpflichtung, nach Aufforderung der Prüfungskommission die Fachstudienberatung aufzusuchen.

§ 9 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus drei Professorinnen oder Professoren **des Campus Mühldorf**.

§ 10 Prüfungsgesamtnote

Die Prüfungsgesamtnote ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen Leistungspunkten gewichteten bestehenserheblichen Einzelnoten. Nicht benotete Praxiszeiten bleiben unberücksichtigt.

§ 11 Akademischer Grad

Auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, mit der Kurzform: „B.Sc.“, verliehen.

§ 12 In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Rosenheim vom 24. Juli 2019 und der Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Rosenheim. Das Einvernehmen im Sinne von Art. 57 Abs. 3 BayHSchG durch das Bayerische Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst wurde mit Schreiben Nr. H.1-H3441.RO/34/6 vom 17. Mai 2019 erteilt.

Die mit roter Farbe dargestellten Regelungen der Satzungsänderung vom 27. Juli 2020 treten am 1. Oktober 2020 in Kraft und gelten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2020/21 das Studium aufgenommen haben.

Rosenheim, den 7. August 2019
I.V.

Oliver Heller
Kanzler

Diese Satzung wurde am 7. August 2019 in der Technischen Hochschule Rosenheim niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 7. August 2019 hochschulöffentlich bekannt gemacht. Der Tag der Bekanntmachung ist daher der 7. August 2019.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Psychologie an der Technischen Hochschule Rosenheim

Appendix to the study and examination regulations for the Bachelor's degree programme in applied psychology at Rosenheim University of Applied Sciences.

1. Theoretische und praktische Studiensemester

(theoretical and practical semester)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary Regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
1	Statistik I <i>Statistics I</i>	5	6	(V,SU,Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
2	Einführung in die Psychologie I <i>Introduction to Psychology I</i>	3	4	(V,SU,Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
3	Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten I <i>Empirical-Scientific Work</i>	3	4	(SU,Ü)	PStA (4-8 Wo- chen)	-	3)
4	Biologische Psychologie <i>Biological Psychology</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
5	Entwicklungspsychologie I <i>Deveplomental Psychology I</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
6	Einführung in die Wirtschaftspsychologie <i>Introduction to Business Psychology</i>	3	4	(V, SU; Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
7	Statistik II <i>Statistics II</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
8	Einführung in die Psychologie II <i>Introduction to Psychology II</i>	3	4	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min	-	
9	Empirisch-Wissenschaftliches Arbeiten II <i>Empirical Scientific Work II</i>	3	4	(SU, Ü)	PStA 4-8 Wo.	-	3)
10	Allgemeine Psychologie I <i>General Psychology I</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
11	Entwicklungspsychologie II <i>Developmental Psychology II</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
12	Einführung in die Pädagogische Psy- chologie <i>Introduction to Educational Psychology</i>	3	4	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
13	Empirisch-Experimentelles Praktikum I <i>Empirically Experimental Practice I</i>	3	4	(SU, Ü, Pr)	PStA 4-8 Wo.	-	3)
14	Sozialpsychologie <i>Social Psychology</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
15	Differentielle und Persönlichkeitspsy- chologie <i>Differential and Personality Psychology</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
16	Allgemeine Psychologie II <i>General Psychology II</i>	5	6	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
17	Grundlagen der psychologischen Diag- nostik I <i>Fundamentals of Psychological Diag- nostics I</i>	3	4	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
18	Klinische Psychologie I <i>Clinical Psychology I</i>	3	4	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
19	Empirisch-Experimentelles Praktikum II <i>Empirically Experimental Practice II</i>	3	4	(SU, Ü, Pr)	PStA 4-8 Wo.	-	3)
20	FWPM <i>FWPM</i>	10	12	(V, SU, Ü)	P	-	4)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary Regulations
21	Diagnostische Testverfahren <i>Diagnostics and Test Methods</i>	5	6	(SU, Ü, Pr)	PStA 4-8 Wo.	-	3)
22	Grundlagen der psychologischen Diag- nostik II <i>Fundamentals of Psychological Diag- nostics II</i>	3	4	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
23	Klinische Psychologie II <i>Clinical Psychology II</i>	3	4	(V, SU, Ü)	schrP 60-180 Min.	-	
24	Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>	4	12	BA	BA	-	3)
25	Ergänzungsfach I <i>Supplementary Subject I</i>	4	5	(V, SU, Ü)	PStA 4-8 Wo.	-	3)
26	Ergänzungsfach II <i>Supplementary Subject II</i>	4	5	(V, SU, Ü)	PStA 4-8 Wo.	-	3)
		108	142				

2. Studienschwerpunkt (field of study / study area)

2.1 Wirtschaftspsychologie (Business Psychology)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary Regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and duration	ZV	
30	Mitarbeitermotivation <i>Employee Motivation</i>	4	5	V, SU, Ü	schrP 60-180		
31	Teamarbeit und Teamführung <i>Teamwork and Leadership</i>	4	5	V, SU, Ü	mdlP 15-45 Min.		
32	Kommunikation <i>Communication</i>	4	5	V, SU, Ü	mdlP 15-45 Min.		
33	Organisationspsychologie <i>Organisational Psychology</i>	4	5	V, SU, Ü	schrP 60-180		
34	Personalpsychologie <i>Personell Psychology</i>	5	6	V, SU, Ü	schrP 60-180		
35	Führung <i>Leadership</i>	5	6	V, SU, Ü	schrP 60-180		
36	Zukunftsthemen Wirtschaftspsychologie <i>Future Topics of Business Psychology</i>	5	6	V, SU, Ü	PStA 4-8 Wo		3)
		31	38				

2.2 Pädagogische Psychologie und Frühe Hilfen (Educational Psychology and Early Aids)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary Regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and duration	ZV	
37	Rechtsgrundlagen der Kinder- und Jugendhilfe <i>Legal Basis of Children and Youth Welfare</i>	4	5	V, SU, Ü	schrP 60-180		
38	Frühe Hilfen und bindungstheoretische Prävention <i>Early Aids and Attachment Prevention</i>	4	5	V, SU, Ü	PStA 4-8 Wo.		3)
39	Ehe-, Familien- und Lebensberatung <i>Marriage, Families and Life Counselling</i>	4	5	V, SU, Ü	mdlP 15-45 Min.		
40	Familien- und Kinder-/Jugendlichenpsychologie <i>Family and Child/Youth Psychology</i>	4	5	V, SU, Ü	schrP 60-180		
41	Interprofessionelle Fallarbeit <i>Interprofessional Case Studies</i>	5	6	V, SU, Ü	PStA 4-8 Wo.		3)
42	Interaktionsbeobachtung und Videoanalyse <i>Interaction Observation and Video Analysis</i>	5	6	V, SU, Ü	PStA 4-8 Wo.		3)
43	Diagnostik und Therapie von Lernstörungen <i>Learning Disorders and Diagnostics</i>	5	6	V, SU, Ü	schrP 60-180		
		31	38				

3. Praktisches Studiensemester (5. Studiensemester) (Practical Semester)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary Regulations
					Art u. Dauer in Minuten	ZV	
27	Praxissemester <i>Practical Semester</i>	--	25	(Pr)	TN,PB	-	3),5)
28	Praxisreflexion <i>Practical Reflection</i>	4	5	(Ü,PA,S,Pr)	TN	-	
		4	30				

- 1) Näheres regelt der Campusrat im Studienplan.
- 2) Mindestens ausreichende Bewertung aller bestehenserheblichen Prüfungen ist Voraussetzung für das Bestehen.
- 3) Termingerechte Abgabe ist Bestehensvoraussetzung.
- 4) Der Katalog der Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule wird nach Maßgabe von § 5 für jedes Semester vom Campusrat beschlossen und jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan niedergelegt.
- 5) Das praktische Studiensemester muss lediglich bestanden werden und ist nicht notenbildend.

4. Erklärung der Abkürzungen (Abbreviations):

SWS	=	Semesterwochenstunden <i>hours per week per semester</i>
ECTS	=	European Credit Transfer System
V	=	Vorlesung <i>lecture</i>
Ü	=	Übung <i>practical exercise</i>
SU	=	Seminaristischer Unterricht <i>seminar-based lectures</i>
ZV	=	Zulassungsvoraussetzung <i>admission requirements</i>
BA	=	Bachelorarbeit <i>Bachelor's thesis</i>
P	=	Prüfungen <i>examination</i>
FWPM	=	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul <i>Specialist required Elective Courses</i>
schrP	=	schriftliche Prüfung <i>written examination</i>
PStA	=	Prüfungsstudienarbeit <i>coursework (such as a work experience report, or a colloquium for group work with an additional, individual examination)</i>
mdlP	=	mündliche Prüfung <i>oral examination</i>
Ex	=	<i>Exkursion</i>
Kol	=	Kolloquium <i>colloquium</i>
AWPM	=	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul <i>General required Elective Courses</i>
eIP	=	elektronische Prüfung <i>electrical examination</i>
prP	=	praktische Prüfung <i>practical examination</i>
mE	=	mit Erfolg abgelegt <i>pass</i>
PA	=	Projektarbeit <i>project work</i>
PB	=	Praxisbericht <i>practice report</i>
Pr	=	Praktikum <i>work experience</i>
S	=	Seminar <i>seminar</i>
SV	=	Seminarvortrag <i>seminar presentation</i>
TN	=	Teilnahmenachweis <i>attendance</i>